

Hört endlich auf, zu lügen und zu betrügen!



Das obere Bild von Rumsfelds Verabschiedung wurde entnommen aus der STARS AND STRIPES vom 16.12.06, das untere aus der US-Website AlterNet.

Fundsache

Der Krieg gegen den Terror: Allgemeine Information

Von A. K. Dewdney

28. Juli 2006

(<http://www.physics911.net/advisory.htm>)

An die Direktoren der wichtigsten Geheimdienste der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und anderer Länder

Der Krieg gegen den Terror, den gegenwärtig die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten führen, wird ausschließlich mit der Annahme begründet, dass die "Terroranschläge" am 11. September 2001 von arabisch-muslimischen Extremisten geplant und ausgeführt wurden. Der Krieg wird fortgesetzt und gerechtfertigt wegen weiterer Anschläge, die in Bali, Indonesien, in Madrid, Spanien, in London, England, und anderswo stattgefunden haben. Mittlerweile ist offensichtlich, dass die Al Qaida unterstellte Operation unter "falscher Flagge" stattgefunden hat.

Es gibt verlässliche Beweise, dass die Anschläge des 11. September nicht von arabisch-muslimischen Extremisten begangen wurden. Die Flugzeuge, welche die Zwillingstürme und das Pentagon getroffen haben sollen, waren nicht die angegebenen. Die Zwillingstürme stürzten nicht wegen der Brände ein, die durch das Einschlagen der Flugzeuge entstanden sind, sie wurden durch eine kontrollierte Sprengung zerstört. Der Pächter des World Trade Centers / WTC hat damals in einer Videoaufzeichnung eingestanden, das Gebäude 7, das von keinem Flugzeug getroffen wurde, sei durch eine kontrollierte Sprengung zum Einsturz gebracht worden. Dafür gibt es zahlreiche Beweise aus glaubwürdigen Quellen der ersten Stunde. Sie stehen in direktem Widerspruch zu dem Szenario des Weißen Hauses, das in den WTC-Berichten der "9/11 Commission" und des "NIST" (National Institute of Standards and Technology) dargestellt wird. Die beiden Berichte vermeiden es ganz bewusst, zu den wichtigsten vorliegenden (Gegen-)Beweisen (zu ihren Thesen) Stellung zu nehmen.

Es gibt auch verlässliche Beweise dafür, dass die genannten Anschläge in Bali, Madrid und anderswo nicht das Werk von "Terroristen", sondern inszenierte Vorfälle waren.

Bedauerlicherweise lässt die gefälschte Begründung für den Krieg gegen den Terror nur zwei Alternativen zu: Ihr Geheimdienst war entweder eingeweiht, oder er ist ahnungslos. Wir fordern Sie auf, die vorliegenden Beweise zu prüfen und, falls Sie sich sofort für die zweite Alternative entscheiden, Ihre Regierung zu informieren. Wir wissen, dass es für die erste Alternative (Die Anschläge waren fingiert!) einen Präzedenzfall gibt, den Plan für die "Operation Northwoods", den die Vereinigten Stabschefs 1962 gebilligt haben. Er sah die Entführung von Passagierflugzeugen, die Versenkung eines US-Schiffes und gezielte Terrorakte in amerikanischen Städten vor – und alles sollte Fidel Castro angelastet werden (weil nach einem Vorwand für einen Überfall auf Kuba gesucht wurde).

Wir betonen ausdrücklich, dass es sich bei unseren Analysen nicht um irgendwelche "Theorien" handelt. Es sind Schlussfolgerungen aus Untersuchungen, die "einer forensischen Spurensicherung" entsprechen (also einem Gericht als Beweis vorgelegt werden könnten).

Diese Information ist auch ein offener Brief an alle Geheimdienste. Direkt haben wir eigene Briefe an die Direktoren der fünf wichtigsten Geheimdienste in Nordamerika gesandt,

um zu sehen, ob sie antworten oder nicht. Wir werden jede Antwort veröffentlichen.

Wir haben hiermit unserer moralischen und rechtlichen Pflicht, eine formale Warnung auszusprechen, Genüge getan.

Hochachtungsvoll,
A. K. Dewdney, Koordinator
Scientific Panel Investigating Nine-eleven
(Naturwissenschaftlicher Untersuchungs-Ausschuss zum 11. September)

Der Naturwissenschaftliche Untersuchungs-Ausschuss zum 11. September

Der "Scientific Panel Investigating Nine-Eleven" ist eine Organisation von Naturwissenschaftlern, Ingenieuren, Piloten von Fluglinien, Offizieren aus Militär und Geheimdienst und Islam- sowie Politik-Experten. Alle sind in ihren jeweiligen Spezialgebieten besonders qualifiziert. Der Ausschuss hat auf seiner Website <http://www.physics911.net> seine wichtigsten Beweise und Analysen veröffentlicht.

Diese Website gibt auch Links zu anderen Gruppen an, u. a. zu "Scholars for 9/11 Truth", "Team Eight" und "German Engineers". Siehe auch <http://www.scholarsfor911truth.org> .

Aus den immer zahlreicher werdenden Besuchen auf unseren Websites schließen wir, dass unsere Ansichten immer weitere Verbreitung finden, und dass früher oder später eine Mehrheit in der westlichen Welt das offizielle Szenario nicht länger glauben wird. So haben zum Beispiel bereits im Jahr 2004 bei einer Zogby-Umfrage (US-Meinungsforschungs-Institut) 49% der New Yorker geäußert, das Weiße Haus habe vorher Kenntnis von den Anschlägen gehabt.

(Der offene Brief und der Anhang wurden komplett übersetzt und mit Erläuterungen in Klammern versehen.)

Der Krieg gegen den Terror

Eine inszenierte Fiktion, die den USA zur Weltherrschaft verhelfen soll!

Auf den obigen Brief hat bisher nur der "Canadian Security Intelligence Service / CSIS" (der kanadische Geheimdienst) geantwortet (s. die o. a. Website). Er behauptet natürlich, dass die Anschläge des 11. September von Al Qaida begangen worden seien.

Wie ist Al Qaida entstanden?

Als an Weihnachten 1979 die Sowjetarmee in Afghanistan einmarschierte, ordnete US-Präsident Jimmy Carter an, den afghanischen Widerstand zu unterstützen. Der pakistanische Geheimdienst "Inter Services Intelligence / ISI" belieferte daraufhin die afghanischen Mudschahedin mit von der CIA beschafften Waffen. Später finanzierte die CIA im Auftrag Ronald Reagans auch die damals entstehende Söldner-Truppe "Al Qaida" (Basis), die Osama bin Laden aus angeworbenen arabischen Kämpfern zusammenstellte. In einem zermürenden Abnutzungskrieg (1979-89) wurden mit tatkräftiger US-amerikanischer Unterstützung die sowjetischen Truppen aus Afghanistan vertrieben. Diese Niederlage läutete das Ende der östlichen Supermacht ein. Als die Sowjetunion 1991 zerfiel und der Warschauer Vertrag sich auflöste, war der mächtigen US-Rüstungsindustrie mit dem Kommu-

nismus auch ihre Geschäftsgrundlage abhanden gekommen. Warum sollten immer noch neue Raketen, Flugzeuge, Schiffe und Waffensysteme für den Landkrieg angeschafft werden, nachdem sich der übermächtige böse Feind im Osten in Luft aufgelöst hatte?

Das Ende des Kalten Krieges

Im Kalten Krieg, der mit den Atombombenabwürfen der USA in Hiroshima und Nagasaki begonnen hatte, zügelten die westliche und die östliche Supermacht ihren jeweiligen Expansionsdrang, weil ihr gewaltiges Potential an nuklearen Interkontinentalraketen ihre gleichzeitige gegenseitige Zerstörung garantierte. Die größten Energiereserven der Welt in der südlichen Sowjetunion und im Mittleren Osten waren dem direkten Zugriff der US-Ölkonzerne entzogen, weil die Sowjetunion eine militärische Intervention der USA auch an ihrer Südgrenze nicht zugelassen hätte.

Der Niedergang der Sowjetunion war zwar ein Rückschlag für die US-Rüstungsindustrie, aber er weckte gleichzeitig in den US-Ölkonzernen die Begierde nach den Ölfeldern in Kasachstan, im Iran und im Irak.

US-Neokons wollen die Weltherrschaft

Eine neokonservative US-Lobbygruppe – neuerdings heißen solche Vereinigungen ja "Think-Tank" – aus Militär-Wissenschaftlern und Offizieren mit guten Verbindungen zur Rüstungs- und Ölindustrie mit dem verheißungsvollen Namen "The Project for the New American Century / PNAC" (Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert) bot in ihrem Strategiepapier "Rebuilding America's Defenses" (Erneuerung der Verteidigung Amerikas) eine Lösung für beide Probleme an.

Neue Waffen für die Erde und den Weltraum sollten die USA als einzig verbliebene Supermacht unverletzlich machen, weil man glaubte, sich dann in lokal begrenzten kleinen Kriegen alle verbliebenen Ressourcen und besonders die zur Neige gehenden Energieträger Erdöl und Erdgas unter den Nagel reißen zu können, ohne mit ernsthaftem Widerstand rechnen zu müssen. Damit wäre sowohl der Umsatz der Rüstungskonzerne zu steigern, als auch der Ölhunger der Energieindustrie auf Jahrzehnte hinaus zu stillen gewesen.

Man brauchte nur noch einen Feind, der überall dort "bekämpft" werden konnte, wo es für die US-Konzerne etwas zu holen gab. Nach den guten Erfahrungen mit den selbst geschaffenen Al Qaida-Terroristen, die damals, als sie in Afghanistan halfen, die Russen zu schlagen, allerdings noch "Widerstandskämpfer" genannt wurden, lag der Gedanke nahe, die nicht mehr vorhandene "kommunistische Gefahr" einfach durch die viel flexibler zu handhabende "terroristische Gefahr" zu ersetzen. Kleinere und größere "terroristische Anschläge" ließen und lassen sich leicht arrangieren.

Notwendig war noch ein neues "Pearl Harbor" – wie es schon das PNAC gefordert hatte – um die US-Amerikaner und die NATO-Verbündeten auf einen nie endenden "Krieg gegen den Terror" einzustimmen. So kam es zu den Anschlägen des 11. September 2001.

Wer hat die Anschläge am 11. September 2001 verübt?

Wer die in der "Fundsache" angegebenen Websites studiert oder neuere US-Quellen nachliest – etwa "9/11 and American Empire", herausgegeben von D. R. Griffin und P. D. Scott, erschienen bei Olive Branch Press / USA, 2006 und zu beziehen über amazon.de – wird feststellen, dass eine immer größer werdende Anzahl von Wissenschaftlern, Ingenieuren und Brand- oder Sprengsachverständigen sicher ist, dass nicht arabische Terroristen, sondern US-amerikanische Spezialisten im Auftrag der Bush-Regierung und ihrer Geheimdienste die Zwillingstürme des World Trade Centers zum Einsturz gebracht und das Pentagon – wahrscheinlich mit einer Cruise Missile – beschossen haben.

Die Stimmungsmache der Medien

Bis heute werden Menschen, die mit wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen haben, dass die offiziellen Berichte zu den Anschlägen des 11.09.2001 nicht der Wahrheit entsprechen können, als "Verschwörungstheoretiker" diffamiert, nicht nur von den meinungsmachenden TV-Sendern der USA. Auch das öffentlich-rechtliche Fernsehen der Bundesrepublik und ehemals investigative Nachrichtenmagazine wie der SPIEGEL versuchen private Fernsehanstalten und die Bild-Zeitung mit hämischen Kommentaren zu angeblich "unhaltbaren 9/11-Erklärungsmodellen" noch zu übertreffen.

Ist es so schwer, einzugestehen, dass man derart monströse Verbrechen selbst der durch vielfachen Wahlbetrug an die Macht gehievten Bush-Administration einfach nicht zugetraut hat? Warum sollten skrupellose Politiker, die CIA-Verschleppungsflüge, Geheimgefängnisse, Guantánamo, Abu Ghraib, Folter und Mord und unzählige Opfer in ihren verbrecherischen Angriffskriegen in Afghanistan und im Irak zu verantworten haben, nicht auch 3000 Landsleute umbringen, wenn es den Profitinteressen ihrer neokonservativen Hintermänner in den US-Konzernen und deren Streben nach ökonomischer Weltherrschaft dient?

Als der STERN sich mit seinen gefälschten Hitler-Tagebüchern blamiert hat, ging ein großes Gelächter durch die anderen deutschen Medien. Werden sie sich alle selbst auslachen, wenn über kurz oder lang nicht mehr abzustreiten ist, dass sie fast alle dem wohl größten und hinterhältigsten Betrug aller Zeiten aufgesessen sind?

Was muss geschehen?

Vor dem 11. September war Bush auf dem besten Weg, zu einer weltweit belächelten Witzfigur zu werden. Danach mutierte er plötzlich zum "Superman", der sich und die Welt in einen mutigen "Abwehrkampf" gegen angeblich unsichtbar an jeder Ecke lauernde "Terroristen" stürzen konnte.

Ohne die inszenierten Anschläge des 11. September hätten die Kriege in Afghanistan und im Irak nicht begonnen. Deshalb müssen sie jetzt schnellstmöglich beendet werden. Mit "Augen zu und durch" können das dreiste Betrugsmanöver, mit dem Bush und Konsorten die Welt zu täuschen versuchten, und die daraus erwachsenen katastrophalen Folgen nicht aus der Welt geschafft werden. Die vielen Toten der getürkten Anschläge – nicht nur in den USA - die Hunderttausende von Opfern in den durch Lügen und Betrug ausgelösten Kriegen in Afghanistan und im Irak und die getöteten und verstümmelten Soldaten der Invasionsarmeen schreien nach einer rückhaltlosen Aufklärung aller Verbrechen und der Bestrafung aller Schuldigen. Bush, Cheney, Rumsfeld und ihre Mittäter dürfen nicht ungeschoren davon kommen. Die US-Demokraten scheinen trotz ihres Wahlsieges nicht an wirklicher Aufklärung aller Vorgänge interessiert zu sein, weil wohl einige selbst zu tief in diesem Sumpf stecken. Aber wir hoffen, dass eine wachsende Mehrheit in den USA keine Ruhe mehr gibt, bis alle Täter ihre gerechte Strafe erhalten.

Die Komplizenschaft der deutschen Politik

Auch in der Bundesrepublik gab und gibt es bis heute Komplizen der Bush-Clique. Die Regierung Schröder / Fischer hat der US-Regierung und dem US-Militärapparat außer der Nutzung der hiesigen Basen und des deutschen Luftraums auch sonst manche zwielichtige Unterstützung gewährt und in Afghanistan mit dem KSK sogar Kampftruppen zur Verfügung gestellt. Die Regierung Merkel / Müntefering führt diese völkerrechts- und verfassungswidrige Politik nahtlos fort.

Die Herren Beck und Bruch und die rheinland-pfälzische Landesregierung lesen bis heute

den sich in und über diesem Bundesland auf ihre verfassungswidrigen Kriegseinsätze vorbereitenden US-Militärs jeden Wunsch von den Augen ab und fordern jetzt sogar Privatinvestoren auf, die Angriffskriege der Bush-Administration durch zivile und militärische Bauprojekte mitzufinanzieren.

Diese offene oder verdeckte Kumpanei bei einem der größten und infamsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte muss endlich aufhören.

Notwendige Konsequenzen

Die deutschen Medien haben die Verpflichtung, die neuen wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse zu den Anschlägen des 11.09.2001 in der gleichen Ausführlichkeit darzustellen, mit der die Propagandalügen der Bush-Administration verbreitet haben. So hat der einst so kritische SPIEGEL in seiner Ausgabe vom 04.09.06 vor seinen Lesern noch einmal völlig ungeprüft die komplette offizielle Lügensaga ausgebreitet, ohne die besonders in den USA wachsenden Zweifel an dieser völlig ungläubwürdigen Darstellung auch nur mit einem Wort zu erwähnen. Was würde wohl Augstein dazu sagen?

Die Europäische Union sollte, nachdem sie bereits die CIA-Flüge untersuchen lässt, auch alle inzwischen bekannt gewordenen Fakten zum 11. September einer kritischen Würdigung unterziehen und gleichzeitig ihre Position zu den USA überprüfen. Auch eine Klage vor dem Internationalen Gerichtshof sollte erwogen werden.

Die NATO muss alle seit den Anschlägen begonnenen Militäraktionen neu bewerten und jede Unterstützung der völkerrechtswidrigen US-Angriffskriege in Afghanistan und im Irak sofort einstellen.

Der Bundestag muss die Bundesregierung durch einen Beschluss dazu veranlassen, den US-Streitkräften umgehend jede weitere Nutzung des deutschen Luftraums und ihrer hiesigen Basen zur Vorbereitung verfassungswidriger Angriffshandlungen zu verbieten. Die deutsche Öffentlichkeit kann diesem Anliegen durch massenhafte Unterschriften unter den Ramsteiner Appell (s. www.ramsteiner-appell.de) den nötigen Nachdruck verleihen.

Nur eine rückhaltlose Aufklärung der Anschläge des 11. September und aller daraus erwachsenen sonstigen Verbrechen kann verhindern, dass alle westlichen Staaten über kurz oder lang von der restlichen Welt als Komplizen der verbrecherischen Bush-Administration verachtet werden.

Ach, iwwerischens ...

hann ehr, eier Vewandte, eier Bekannte un eier Kumbel de Ramschdeener Appell eichtlich schunn unnerschribb? Wann net, dann werds awwer Zeit!

Wichtige Telefonnummern

| | |
|---|----------------|
| Luftwaffenamt Köln, gebührenfrei unter der Nummer | 0800 / 8620730 |
| Verbindungsbüro Flugplatz Ramstein | 06371 / 952655 |
| Innenministerium RLP –Flugbetrieb | 06131 / 163382 |
| Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Mainz | 06131 / 164700 |
| Bürgertelefon Verteidigungsministerium Berlin | 01888 / 242424 |

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern